

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

zu treffen. Nach Profession zählen die meisten zu den Arbeitern und Handwerkern. Ein Einjähriger-Korporal aus Neapel schwafte aus, was man ihn fragte, wo die Batterien ständen, daß außer der Bersaglieri zwei Infanterieregimenter und Alpini im Talbecken sich eingegraben hätten usw. Es ehrte ihn sichtlich, daß unsere Offiziere sich so viel mit ihm befaßten, und er erzählte, um sich einen Vortheil in seiner jetzigen Lage herauszuschlagen. Ekelhafter Kerl! Daß ihre Sanität nicht auf der Höhe und ihre Verwaltung noch immer in der alten auf das Große gerichteten Schlamperei stecke, wußte und zeigte ein jeder von ihnen. Nicht allein der nationale Charakter, sondern vielmehr noch das System der italienischen Krone, die, statt die Autorität und die Kultur im neuen Staate zu schaffen und zu heben, mit Republikanern und Anarchisten sich ihre Regierungen bildete und Schule und Presse, Sittlichkeit und Glaube verlottern ließ, Haß gegen Oesterreich säte und den Verbündeten mit Hohn und Spott belud, haben von vorne herein für den Mißerfolg ihres Beutekrieges gesorgt. Was verschlägt es? Bislang hat noch immer die savoyardische Macht versagt und trotzdem stets profitiert und den Spruch geprägt: *Italia fara da sè.* —

Ein gutes Duzend Verwundeter war schon zum Hilfsplatz gebracht worden, darunter auch ein bildhübscher, schwarzvollhaariger Leutnant mit Nierenschuß. Er lag auf Zelttuch und Heu in einer Bretterhütte, spielte mit seinem Uberschwung und vertrieb sich grazios damit die Fliegen. Mit vollem Nationalbewußtsein verriet er, daß er ein Römer sei. Er hatte Jurisprudenz in Florenz studiert, das Einjährigenjahr hinter